

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de

Wahlkreisinfobrief Nr. 30 | Mai 2009

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag, den 7. Juni 2009, wird das Europäische Parlament seit 1979 zum 7. Mal von allen Unionsbürgern direkt gewählt. Das Europäische Parlament ist die Vertretung für die 500 Millionen Einwohner der Europäischen Union und damit die größte Volksvertretung der Welt. Zwischen dem 4. und 7. Juni 2009 sind in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union ca. 375 Millionen wahlberechtigte Unionsbürger aufgerufen, über die künftige Zusammensetzung der künftig 736 Sitze des Europäischen Parlaments, darunter 99 Deutsche, in direkter Wahl zu entscheiden. Für Deutschland ist die Wahl zum Europäischen Parlament keineswegs eine bloße Zwischenwahl vor den Wahlen zum Deutschen Bundestag am 27. September. Das Europäische Parlament trifft schon heute gleichberechtigt mit dem Rat die wichtigsten Entscheidungen in Europa für Wachstum, Beschäftigung, Verkehr, Umwelt und Verbraucherschutz. Immerhin werden ca. 70 % aller wesentlichen Gesetze heute auf der Europäischen Ebene getroffen. Mit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon wird das Gewicht des Europäischen Parlaments noch größer werden.

Für die Hamburger CDU und ihre Spitzenkandidatin ist die Wahlbeteiligung von besonderer Bedeutung, da sie nicht, wie der SPD-Kandidat, schon über eine Bundesliste abgesichert ist. Jede Stimme für die CDU und Birgit Schnieber-Jastram führt dazu, dass nicht nur die SPD die Interessen unserer Stadt in Europa vertritt.

Machen Sie deshalb von Ihrem Wahlrecht am 07. Juni Gebrauch!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefes

Ihr / Euer



Klaus-Peter Hesse, MdHB



Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

die Europäische Union ist ein Erfolgsmodell: Frieden zwischen Völkern und Kulturen, Reisefreiheit, eine länderübergreifende Währung und vieles mehr belegen die Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte. Hamburg, als weltoffene und internationale Metropole im Herzen Europas, profitiert in ganz besonderem Maße vom europäischen Einigungsprozess. Ich möchte Europa mitgestalten in einer Zeit, in der wir vor großen Herausforderungen stehen. Für die Menschen in meiner Heimatstadt Hamburg werde ich mich überall engagieren, um ihre Lebensqualität zu verbessern sowie Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Also: Stärken Sie Hamburg in Europa! Gehen Sie am 7. Juni zur Wahl und schenken Sie mir Ihr Vertrauen!

Ihre,
Birgit Schnieber-Jastram

Termine



Angela Merkel

und Hans-Gert Pöttering

Hamburg

Mittwoch, 20. Mai, 16.30 Uhr

Gänsemarkt

Vorprogramm ab 16.00 Uhr

Jeden **dritten Montag im Monat** können Sie den CDU-Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse MdHB und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord sowie aus dem Regionalausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im „steinhäusl“, Erdkampsweg 55/Ecke Etzestraße in Fuhlsbüttel antreffen und Ihre Anliegen vorbringen. Nächster Termin ist der 18. Mai.

Jeden **ersten Freitag im Monat** finden Sie die CDU künftig in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr mit einem **Infostand am Wochenmarkt** in Fuhlsbüttel. Während des Europawahlkampfes finden Sie uns zusätzlich am **23.05.** und **06.06.** in **Klein Borstel**, am **06.06** am **Bahnhof Ohlsdorf** und am **23.05, 29.05, 03.06, 05.06.** und **06.06** in **Fuhlsbüttel**.

30.05.09 Bürgersprechstunde mit Klaus-Peter Hesse in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im Bürgerbüro Erdkampsweg 53.

03.06.09 um 20 Uhr Unser Bundestagsabgeordneter **Dirk Fischer** steht im „steinhäusl“, Erdkampsweg 55/Ecke Etzestraße in Fuhlsbüttel den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort.

10.06.09 um 20 Uhr Dirk Fischer in Ohlsdorf (bitte achten Sie auf die Plakatierung!)

12.06.09 und 13.06. Marktfest in Fuhlsbüttel auf dem Wochenmarktgelände.

Am **09.07.2009** gibt es noch Plätze für einen **Bürgerschaftsbesuch** mit dem Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse. Anmeldungen im CDU-Bürgerbüro.

Pressemitteilungen

Gute Nachrichten für die Gymnasien in unseren Stadtteilen

(15.05.2009) Senatorin Goetsch hat heute die Ergebnisse der regionalen Schulentwicklungskonferenzen vorgestellt und dabei unmissverständlich klar gemacht, dass alle bisherigen Gymnasien auch weiterhin als Gymnasialstandorte erhalten bleiben sollen. Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen der Hamburger Schulen, Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksämter, der großen Kita-Verbände, der Deputierten sowie der Abgeordneten der Bezirksversammlungsfraktionen waren beteiligt, Empfehlungen für die Gestaltung eines optimalen schulischen Bildungsangebots in ihrer Region zu erarbeiten und dafür geeignete Standorte für Primarschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien vorzuschlagen. Diese Vorschläge werden jetzt als Grundlage für die Erarbeitung eines Schulentwicklungsplans dienen.

Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse: “Mit dem heutigen Tag beginnt die Umsetzung der Schulstrukturreform erst richtig. Es wird jetzt zu klären sein, wie die bewährten Profile an vielen Gymnasien erhalten werden können und mit welchem

finanziellen Aufwand die Reform vor Ort umgesetzt werden kann. Ich freue mich sehr, dass kein Gymnasium von einer Schließung bedroht ist. Auf dieser Grundlage werde ich mich weiterhin für die Belange der Schulen vor Ort einsetzen“.

CDU-Konzepte der letzten Jahre bei Bekämpfung gegen Kinder- und Jugendkriminalität zeigen deutliche Wirkung!

(04.05.2009) Auf die Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 19/2866) des CDU-Jugendexperten Klaus-Peter Hesse teilt der Senat mit, dass die Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen im Jahr 2008 gesunken ist. So seien beispielsweise die Zahlen der Straftaten bei Heranwachsenden zwischen 18 und 21 Jahren um 10,7 Prozent und die Straftaten bei Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren um 6,4 Prozent zurückgegangen. Besonders erfreut zeigt sich Hesse über die sinkenden Zahlen der Straftaten bei nichtdeutschen Jugendlichen und die Stagnation bei Mädchen.

Hesse: „Die Abnahme der Straftaten ist ein großer Erfolg unserer Politik. Die leichte Zunahme bei Straftaten deutscher Kinder unter 14 Jahren muss für uns Ansporn sein, in der Aufmerksamkeit nicht nachzulassen und die Erziehungskompetenz und Verantwortung der Eltern zu stärken. Schön ist es auch, dass die Mädchenkriminalität nicht weiter gestiegen ist, der negative Trend gestoppt wurde. Ich führe diese guten Ergebnisse in großen Teilen auf die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre zurück. Insbesondere das von der CDU-Bürgerschaftsfraktion auf den Weg gebrachte umfangreiche und behördenübergreifende Handlungskonzept gegen Jugendgewalt wird umgesetzt und zeigt Wirkung. In Teilen (z.B. bei PriJuS) werden wir das Konzept weiterentwickeln und evaluieren, so dass ich mir dauerhaft Erfolge in allen Bereichen verspreche.“

CDU - Fraktionsvorsitzender Schira vor Ort im Wahlkreis Langenhorn, Fuhlsbüttel Alsterdorf, Groß Borstel



Wolfgang Buss vom AlsterTV interviewt Klaus-Peter Hesse und Frank Schira auf dem Fuhlsbüttler Wochenmarkt



Die drei Abgeordneten beim Gemüsehändler aus Bergedorf



Ein starkes „Hesse-Team“ am Infostand mit den Abgeordneten Hesse, Schira und Seelmaecker

(08.05.2009) Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Bürgerschaftsfraktion Frank Schira nahm sich einen Tag Zeit, um gemeinsam mit den Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse und Richard Seelmaecker den Wahlkreis Langenhorn, Fuhlsbüttel, Alsterdorf und Groß Borstel zu erkunden. Die Abgeordneten Hesse und Seelmaecker hatten für diesen besonderen Besuch ein attraktives Programm organisiert. Zunächst gab es zahlreiche interessante Gespräche mit Bürgern und Marktbesuchern auf dem Fuhlsbüttler Wochenmarkt. Anschließend fuhren die Abgeordneten nach Groß Borstel, um dort die Flugsicherung auf dem Tower des Flughafens zu besuchen. Die drei Abgeordneten nutzten die Gelegenheit und bildeten sich eine Meinung insbesondere über die Fluglärmproblematik. Anschließend fuhren die Parlamentarier zur Gedenkfeier anlässlich der Enthüllung eines Gedenksteins auf dem Gelände der ehemaligen „Heil- und Verwahranstalt Ochsenzoll“ in Langenhorn. Den Abschluss bildete ein Besuch bei der Evangelischen Stiftung in Alsterdorf. Der Leiter des größten diakonischen Unternehmensverbunds Norddeutschlands Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas führte die Abgeordneten über das Gelände und erläuterte bereits getätigte und geplante Bauvorhaben.

Der Bürgerschaftsabgeordnete Klaus-Peter Hesse: „Ein interessanter und informativer Tag für uns Abgeordnete. Wir haben sehr viel Themen aus den Gesprächen mit den vielen Menschen im Wahlkreis mitgenommen und werden solche Wahlkreisbesuche sicherlich wiederholen. Frank Schira hat angekündigt, dass er gerne erneut vor Ort sich der Probleme der Bürgerinnen und Bürger annehmen möchte. Dieses Angebot nehmen wir gerne an.“



Professor Dr. Haas und sein Team mit den Abgeordneten auf dem Alsterdorfer Markt

Ein Zeichen gegen das Vergessen

(04.05.2009) Vom heutigen Gelände der Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll wurden während der Zeit des Nationalsozialismus in den Jahren 1939-1945 4097 Patientinnen und Patienten in Tötungs- und Verwahranstalten deportiert. 12 Kinder wurden im Rahmen des „Euthanasie-Programms“ vor Ort in der „Heil- und Verwahranstalt Ochsenzoll“ getötet. Mehr als 60 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde am 08. Mai 2009 ein Gedenkstein durch Sozial-Senator Dietrich Wersich (CDU) auf dem Gelände des AK Ochsenzoll vor Haus 42 feierlich enthüllt. Den Bogen, von der Geschichte hin zur Moderne an diesem historischen Ort zu schlagen, dient dem Gedenken an die Opfer und stärkt gleichzeitig den integrativen Gedanken dieses Projektes, nämlich Menschen mit psychischen Erkrankungen stärker in unserer Gesellschaft zu integrieren. Daher freut sich die CDU-Fraktion besonders, dass das „Haus der Psychiatrie“ nicht nur politisch, sondern auch finanziell unterstützt werden kann.



Klaus-Peter Hesse, Daniela Aust (Bezirksabgeordnete), Senator Dietrich Wersich und Richard Seelmaecker bei der Gedenkveranstaltung

Bürgerentscheid erfolgreich, vorerst keine Veränderungen beim Schwimmbad Ohlsdorf

(27.04.2009) Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat heute mitgeteilt, dass der Bürgerentscheid zum Schwimmbad Ohlsdorf erfolgreich zustande gekommen ist.

Der Ohlsdorfer Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse kommentiert dieses Ergebnis wie folgt: "Das Ergebnis zeigt, dass es der Politik leider nicht gelungen ist, die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Hamburg-Nord von der Notwendigkeit der geplanten Veränderungen beim Schwimmbad Ohlsdorf zu überzeugen. Mit dieser Entscheidung ist vorerst eine Chance vertan worden, für das Schwimmbad eine tragfähige und finanzierbare Modernisierung zu erreichen. Ich rege an, dass sich alle Beteiligten jetzt erneut an einen Tisch setzen, um nach Lösungen aus der entstandenen Situation zu suchen. Die Verantwortung liegt jetzt bei der Bürgerinitiative, finanzierbare und für die Bedürfnisse der Öffentlichkeit und der Schwimmvereine akzeptable Vorschläge zu machen."

Abstimmungsberechtigt: 224.124
 Abstimmungsbeteiligt: 41.107
 entspricht 18,3 %

Ergebnis Vorlage des Bürgerbegehrens

Ja: 34.724 (84,5%)
 Nein: 5.717 (13,9%)
 Ungültig: 666 (1,6%)

Ergebnis Vorlage der Bezirksversammlung

Ja: 15.405 (37,5%)
 Nein: 24.041 (58,5%)
 Ungültig: 1.661 (4%)

Damit ist die Vorlage des Bürgerbegehrens angenommen und die Vorlage der Bezirksversammlung Hamburg-Nord abgelehnt worden.

Gemeinschaftsstraßen (Shared Space) können kommen - aber nicht überall!

(21.04.2009) Die CDU-Bürgerschaftsfraktion begrüßt die durch ein Gutachten dargelegten Voraussetzungen, unter denen Gemeinschaftsstraßen in Hamburg eingeführt werden sollen. Mit der gestern vorgestellten Studie wird klar, dass dieses Projekt für viele Straßen unserer Stadt nicht geeignet ist. So soll es eine Entwicklung des öffentlichen Straßenraumes in dieser Form nur unter Beteiligung von Anwohnern, interessierten Bürgern, lokalen Politikern, Interessensverbänden und unter fachlicher Begleitung von Moderatoren und Verkehrsplanern geben. Zudem sollen die Gemeinschaftsstraßen gewährleisten, dass es zu höherer Rücksichtnahme bei den Verkehrsteilnehmern sowie zu einer Belebung des öffentlichen Raums kommt. Eine leistungsfähige und sichere Abwicklung der Verkehrsmengen muss zudem erreicht und nachgewiesen werden. Das Gutachten hat auch schon beschrieben, an welchen Orten eine Einführung problematisch ist:

- Im Hauptverkehrsstraßennetz („schnelles Netz“).
- In Straßen und auf Plätzen, in denen notwendige Schutzräume für schwächere Verkehrsteilnehmer/innen nicht in erforderlichem Maße angeboten werden können und das Vermeiden von Räumen (Mobilitätseinschränkung) droht.

- In sonstigen Straßen und auf Plätzen mit hoher Verkehrsbelastung (über rd. 20.000 Kfz/24h) und ohne Möglichkeit, den Verkehr zu verlagern.
- In Straßen mit hohem Linienbusverkehr.
- In Straßen und auf Plätzen, deren Parkdruck nicht geregelt werden kann und dies dauerhaft und anhaltend zu falschem Parkverhalten und dadurch bedingt zu unzumutbaren Sichtbehinderungen führt.
- Grundsätzlich dann, wenn die Bürger/innen vor Ort Gemeinschaftsstraßen nicht akzeptieren, und sich die notwendige Rücksicht der Verkehrsteilnehmer/innen untereinander absehbar nicht einstellt.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Viele bisher bestehende Vorbehalte hinsichtlich der Einführung von Gemeinschaftsstraßen sollten mit dem Gutachten beseitigt sein. Die SPD hätte das Gutachten abwarten sollen, bevor sie solche Projekte grundsätzlich ablehnt. Hamburg ist nicht Bohnte und wird als Wirtschafts- und Logistikmetropole Gemeinschaftsstraßen auch nicht flächendeckend einführen. Die Fachbehörde hat gut daran getan, vor der weiteren Planung ein Gutachten zu beauftragen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Kosten und Nutzen bei der Einführung in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen.“

Sonstiges

Planten un Blomen ist immer einen Ausflug wert!

Mitten in unserer schönen Stadt liegt Planten un Blomen. Die wunderschöne Parkanlage dient vielen Städtern zur Erholung und Freizeitgestaltung. Klaus-Peter Hesse ist seit mehreren Jahren Vorstandsmitglied des Freundeskreises von Planten un Blomen. In dieser Funktion nahm er auch vor wenigen Tagen an einer Führung teil, die sich mit den geplanten Umgestaltungen der Eisbahn und des Eingangsbereiches beschäftigte.



Klaus-Peter Hesse in Planten und Blomen

CDU-Bürgerschaftsfraktion zu Gast beim Bundespräsidenten

Die Hamburger CDU – Bürgerschaftsfraktion nutzte die Gelegenheit und nahm noch vor der Wahl in der Bundesversammlung am 23. Mai die Einladung zum Besuch von Bundespräsident Dr. Horst Köhler in das Schloss Bellevue in Berlin an.



Klaus-Peter Hesse vor dem Schloss Bellevue

Nach einer Anreise mit dem Bus ging es direkt zum Staatsoberhaupt, der sich Zeit für ein ausführliches Gespräch mit den Parlamentariern nahm. Alle Beteiligten waren

sich anschließend sicher, dass der alte auch der neue Bundespräsident werden muss.



Die CDU-Bürgerschaftsfraktion mit unserem Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler

EMF-Monitor in Betrieb

Der EMF-Monitor auf der Albert-Schweitzer-Schule läuft jetzt endlich und sendet Daten, mit denen die Strahlung vom UMTS-Mast gemessen wird.

Bitte schauen Sie selbst unter <http://emf.bundesnetzagentur.de/gisinternet/index.aspx?User=1000&Lang=de>, dort weiter unter >EMF-Messstationen> Freie und Hansestadt Hamburg



Der EMF-Monitor auf der Albert-Schweitzer-Schule

Hesse zu Besuch auf der Fregatte „Hamburg“



Hesse auf dem Weg nach Wilhelmshaven

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Hafengeburtstages war sicherlich die Auslaufparade, die von der Fregatte Hamburg angeführt wurde. Begleitet von vielen Schiffen aus vielen Nationen und dem Polizeihubschrauber fuhr die Fregatte bei bestem Wetter an der beeindruckenden Hafengeburtstagskulisse vorbei. Der Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse nahm die Einladung der Bundeswehr an die Bürgerschaft gerne an und fuhr mit einigen Kollegen aus der SPD und der GAL mit nach Wilhelmshaven. An Bord gab es ein umfangreiches Besichtigungsprogramm und natürlich umfangreiche Gespräche in der Offiziersmesse.



Auch unser „Freund und Helfer“ begleitete aus der Luft die Fregatte Hamburg bei der Auslaufparade

Städtetag 2009 in Bochum – Städtisches Handeln in Zeiten der Krise



Bundeskanzlerin Angela Merkel wird von Münchens Oberbürgermeister Ude und Frankfurts Oberbürgermeisterin Roth sowie dem Hauptgeschäftsführer des Städtetages Dr. Stephan Articus empfangen

Die 35. Ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages fand in diesem Jahr vom 12. bis 14. Mai in Bochum statt. In unterschiedlichen Foren wurde über die strategischen Möglichkeiten für Städte in

Zeiten der Krise beraten. Insbesondere der Weg zu einer Rekommunalisierung in ganz Deutschland und damit verbundener Unabhängigkeit von rein wirtschaftlich agierenden Unternehmen wurde von vielen Städtevertretern begrüßt. Hamburg wurde in diesem Zusammenhang ausdrücklich für das in Gründung befindliche eigene städtische Stromunternehmen gelobt. Aber auch der Rückkauf von Wohnungsunternehmen, Wasserversorgern und Verkehrsbetrieben steht bei vielen Städten plötzlich wieder auf der Tagesordnung. Glücklicherweise sind wir hierbei durch eine vorausschauende Politik in den letzten Jahren immer noch sehr unabhängig und gut aufgestellt.



Christain Ude gratuliert seiner Nachfolgerin Petra Roth zur Wahl für die nächsten zwei Jahre



Die Hamburger CDU-Delegierten auf dem Städtetag Klaus-Peter Hesse und Jörn Frommann



Die Bundeskanzlerin macht den Städten Mut in der Krise

Hansemarathon 2009 mit der CDU



Harald Nies, Martina Lütjens, Karin Nielsen und Carl Peter Thode bei der „Arbeit“

Der „Möbel Kraft Hamburg Marathon“ fand in diesem Jahr am 26. April statt. Bei traditionell für Läufer gutem Wetter war die CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel wieder vor Ort und hat die vielen kleinen und großen Zuschauer an der Rennstrecke mit Luftballons versorgt.

Neue Schulpolitik für Hamburg

Die CDU vor Ort wusste schon, mit welchem Risiko eine Veranstaltung zur Schulpolitik in diesen Tagen verbunden ist. Dennoch waren

sich alle vor Ort darüber einig, dass gerade jetzt der Dialog mit Eltern, Lehrern, Schülern und Gegnern der geplanten Schulreform gesucht werden muss. Vor knapp 50 Zuhörern entstand dann auch schnell ein reger Meinungs-austausch, an dem sich auch prominente Teilnehmer der Initiative „Wir wollen lernen“ beteiligten. Viele Fragen insbesondere zur Finanzierung der Schulreform und der konkreten zeitlichen und räumlichen Umsetzung blieben noch unbeantwortet. Einigkeit konnte aber erzielt werden, dass die Gymnasien erhalten werden müssen und dass die besonderen Profile, wie z.B. das musische Profil am ASG, geschützt werden müssen.



Der Gastgeber und Schulleiter des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Frank Schmidt mit Referent Marcus Weinberg, MdB und Klaus-Peter Hesse

Umbenennung des U-Bahnhof Klein Borstel und des S-Bahnhofes Kornweg wieder im Gespräch

Nach Berichterstattungen im Langenhorner Wochenblatt und in der Mopo ist das Thema Umbenennung von Bahnhöfen in Klein Borstel wieder auf der Tagesordnung. Der von Hesse in der letzten Wahlperiode gestellte Antrag ist der Diskontinuität zum Opfer gefallen. Das heißt, dass sich die jetzige grüne Senatorin Hajduk nicht an den Beschluss halten muss. Hesse hat deshalb erneut eine Initiative gestartet und bei der Senatorin erreicht, dass eine Umbenennung erfolgen kann, wenn die grüne Bezirks- und Bürgerschaftsfraktion

gemeinsam mit der CDU hierfür parlamentarische Mehrheiten organisieren kann. In den nächsten Monaten wird deshalb bei den anderen Parteien für diese Maßnahme geworben, damit der seit vielen Jahren vor Ort gehegte Wunsch einer Umbenennung endlich in Erfüllung gehen kann.



Hesse kämpft weiter: „Unten soll nach oben in Klein Borstel“

Fußball gegen die „Altstars“



HSV-Altliga-Kapitän Nogly und 1. FC Vorstand-Kapitän Klaus-Peter Hesse

Zu einer Begegnung der besonderen Art kam es auf den HSV-Fußballplätzen in Ochsenzoll. Die HSV-Altliga fegte den 1. FC Vorstand mit 23 zu 5 Toren vom Platz. Die ehemaligen HSV-Profis um Bernd Wehmeyer, Peter Nogly, Peter Hidien, Lothar Dittmer und vielen weiteren Helden vergangener Tage zeigten sehr schnell,

dass dieses Spiel eine besondere Bedeutung hat. Die Vorstandsmannschaft um Dr. Reiner Brüggelstrat von der Hamburger Volksbank und Dr. Andreas Mattner von der ECE hatte sich zwar mit dem Bundestagsabgeordneten Marcus Weinberg und dem Bürgerschaftsabgeordneten Klaus-Peter Hesse politische Unterstützung geholt. Dieses Spiel konnten die Firmenlenker und Politiker dennoch nicht für sich entscheiden. Bei der gemeinsamen „dritten Halbzeit“ wurde dann verabredet, dass man sich zu einem besonderen Rückspiel treffen wird. Ort wird die Volksbankarena sein und der Fußball soll auf dem Eis rollen...vielleicht lässt das die eingespielten und Rasen gewöhnten Ex-HSV-Profis dann auch einmal ausrutschen.



Gemeinsames Gruppenfoto der Teams

Kontakt zum CDU-Wahlkreisbüro:

Erdkampsweg 53
22335 Hamburg

Telefon: 040-53 32 01 77
Fax.: 040-53 32 01 88

Mail: hesse@mdhb.de
Internet: www.cdu-politiker.de